



Mare - Pomerania - Confinium

Internationale Tagung „Bischöfe im Ostseeraum im 12.-16. Jahrhundert. Zwischen Seelsorge und Machtbestrebungen“

Kulice (Internationales Zentrum für interdisziplinäre Studien der Universität Szczecin), 20.–22. Oktober 2022

In den dreißiger Jahren des 16. Jahrhunderts schrieb der pommersche Chronist Thomas Kantzow über die Ablösung des Camminer Bischofs Wilhelm (1244-1251) durch den Vertreter des Thüringer Grafengeschlechts Hermann von Gleichen (1251-1288/1289): *Aber nachdem nun das Stift aus Miltigkeit der Fursten und anderer frommen Christen etwas zugenommen, wird man hiernach sehen, wie sich die Bischöfe mit der Zeit auch werden der weltlichen Hendl, Kriegs, Bundnussen und dergleichen annehmen und demnach die Religion nich groß achten.* Kantzow erfasste die Doppelnatur des mittelalterlichen Bischofsamtes, die durch die Bündelung der geistlichen Aufgaben und weltlichen Rechte entsteht. Im Fokus der Tagung sollen die Bischöfe mit ihren Handlungsspielräumen im Ostseeraum vom 12. Jahrhundert bis zur Reformationszeit stehen, die als selbständige Herrschaftsträger fungierten und ihre Tätigkeit auf verschiedenen Feldern entfalteten. Dieses Konzept, das bisher hauptsächlich in Bezug auf weltliche Herrscher angewandt wurde (Oliver Auge), scheint sich auch nach einer entsprechenden Modifizierung anzubieten, um die Chancen und Barrieren der geistlichen Würdenträger in den innen- und außenpolitischen Angelegenheiten der lokalen und regionalen Machtkonstellationen zu erforschen (Frederieke Maria Schnack).

Während der Tagung sollen also bischöfliche Handlungsspielräume auf den mannigfaltigen Gebieten geistlicher Herrschaft hinsichtlich ihrer maßgeblichen Faktoren und Bedingungen Berücksichtigung finden und schließen beispielsweise ebenso die mitunter spannungsreiche Herrschaftsgestaltung im eigenen Bistum (etwa im Austausch mit dem Domkapitel, dem Stiftsadel und den Kathedralstädten) inklusive des geistlichen Wirkens (zum Beispiel durch



Projekt jest realizowany w ramach Programu Współpracy Interreg V A Mekleburgia-Pomorze Przednie / Brandenburgia / Polska w ramach celu „Europejska Współpraca Terytorialna“ Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego (ERDF). Numer Projektu – INT198.

Das Projekt wird im Rahmen des Interreg V A Programms der Zusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) durchgeführt. Projektnummer – INT198.

The project is implemented under the Interreg V A Programme of Cooperation Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Poland within the scope of the goal “European Territorial Cooperation” of the European Regional Development Fund (ERDF). Project Number – INT198.



Mare - Pomerania - Confinium

die Ordnung des kirchlichen Lebens und durch den monastischen Ausbau) ein wie auch die wirtschaftlichen Ressourcen, die Positionierung zu anderen weltlichen Herrschaftsträgern, die Stellung innerhalb der katholischen Kirche sowie Fragen der familiären Herkunft und der bischöflichen Repräsentation. Auf diese Weise soll ein komplexes Bild des Bischofs als gespaltene Figur zwischen Seelsorge und Machtbestrebungen entstehen. Der Untersuchungszeitraum der Tagung erstreckt sich vom Hochmittelalter bis zur Reformationszeit. In geographischer Hinsicht stehen alle angrenzenden Diözesen des Ostseeraums im Fokus und schließen folglich das römisch-deutsche Reich, Polen, das Baltikum und die skandinavischen Reiche ein.

Die Konferenzsprachen sind english und polnisch, wobei eine Simultanübersetzung vom Polnischen ins Englische erfolgen wird. Die Teilnahme an der Tagung als Referent (Experte) ist kostenlos. Die Unterbringungskosten werden durch die Veranstalter übernommen. Vorgesehen wird auch Reisekostenerstattung oder bescheidenes Honorar. Eine Publikation der Tagungsbeiträge ist geplant.

Bitte schicken Sie bis zum 31. Januar 2022 ein Abstract (maximal eine Seite) sowie einen kurzen akademischen Lebenslauf mit Ihren Kontaktdaten per E-Mail an Dr. habil. Rafał Simiński (rafal.siminski@usz.edu.pl). Die Veranstalter behalten sich die freie Auswahl von Referenten vor. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist erhalten Sie eine zeitnahe Rückmeldung.

Die Tagung wird vom 20. bis 22. Oktober 2022 im Internationalen Zentrum für Interdisziplinäre Studien in Kulice stattfinden, das im damals zur Familie von Bismarck gehörenden Hof untergebracht wird. Die Veranstalter übernehmen die kostenlose Fahrt von Stettin nach Kulice und zurück.

Veranstalter: Prof. Dr. Oliver Auge (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel), Prof. Dr. Nina Gallion (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Dr. habil. Rafał Simiński (Universität Szczecin).



Projekt jest realizowany w ramach Programu Współpracy Interreg V A Meklemburgia-Pomorze Przednie / Brandenburgia / Polska w ramach celu „Europejska Współpraca Terytorialna“ Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego (ERDF). Numer Projektu – INT198.

Das Projekt wird im Rahmen des Interreg V A Programms der Zusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) durchgeführt. Projektnummer – INT198.

The project is implemented under the Interreg V A Programme of Cooperation Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Poland within the scope of the goal “European Territorial Cooperation” of the European Regional Development Fund (ERDF). Project Number – INT198.



Mare - Pomerania - Confinium

Anmeldung zur Teilnahme als Experte/Referent

Internationale Tagung „Bischöfe im Ostseeraum im 12.-16. Jahrhundert. Zwischen Seelsorge und Machtbestrebungen“ Kulice (Internationales Zentrum für interdisziplinäre Studien der Universität Szczecin), 20.-22. Oktober 2022	
Name und Vorname	
Institution	
Thema des Referats	
Abstract (max. 600 Zeichen)	
CV (max. 600 Zeichen)	



Projekt jest realizowany w ramach Programu Współpracy Interreg V A Meklemburgia-Pomorze Przednie / Brandenburgia / Polska w ramach celu „Europejska Współpraca Terytorialna“ Europejskiego Funduszu Rozwoju Regionalnego (ERDF). Numer Projektu – INT198.

Das Projekt wird im Rahmen des Interreg V A Programms der Zusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) durchgeführt. Projektnummer – INT198.

The project is implemented under the Interreg V A Programme of Cooperation Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Poland within the scope of the goal “European Territorial Cooperation” of the European Regional Development Fund (ERDF). Project Number – INT198.